

Änderungsvorschlag für den OPS 2009

Hinweise zum Ausfüllen und Benennen des Formulars

Bitte füllen Sie dieses Vorschlagsformular **elektronisch** aus und schicken Sie es als E-Mail-Anhang an vorschlagsverfahren@dimdi.de. Aus Gründen der elektronischen Weiterverarbeitung der eingegebenen Formulare Daten können nur unveränderte digitale Kopien dieses Dokuments angenommen werden.

Bitte stellen Sie für inhaltlich nicht unmittelbar zusammenhängende Änderungsvorschläge getrennte Anträge!

Bitte fügen Sie die spezifischen Informationen an den folgenden, kursiv gekennzeichneten Textstellen in den Dateinamen ein. Verwenden Sie ausschließlich **Kleinschrift** und benutzen Sie **keine** Umlaute, Leer- oder Sonderzeichen (inkl. Unterstrich):

ops-kurzbezeichnungdesinhalts-namedesverantwortlichen.doc

Die *kurzbezeichnungdesinhalts* soll dabei nicht länger als ca. 25 Zeichen sein.

Der *namedesverantwortlichen* soll dem unter 1. (Feld „Name“ s.u.) genannten Namen entsprechen.

Beispiel: ops-komplexbefruehrea-mustermann.doc

Hinweise zum Vorschlagsverfahren

Das DIMDI nimmt mit diesem Formular Vorschläge zum **OPS** entgegen, die in erster Linie der Weiterentwicklung der Entgeltsysteme oder der externen Qualitätssicherung dienen.

Die Vorschläge sollen **primär durch die inhaltlich zuständigen Fachverbände** (z.B. medizinische Fachgesellschaften, Verbände des Gesundheitswesens) eingebracht werden, um eine effiziente Problemerkennung zu gewährleisten. Das Einbringen von Änderungsvorschlägen über die Organisationen und Institutionen dient zugleich der Qualifizierung und Bündelung der Vorschläge und trägt auf diese Weise zu einer Beschleunigung der Bearbeitung und Erleichterung der Identifikation relevanter Änderungsvorschläge bei.

Einzelpersonen, die Änderungsvorschläge einbringen möchten, werden gebeten, sich unmittelbar an die entsprechenden Fachverbände (Fachgesellschaften www.awmf-online.de, Verbände des Gesundheitswesens) zu wenden. Für Vorschläge, die von Einzelpersonen eingereicht werden und nicht mit den inhaltlich zuständigen Organisationen abgestimmt sind, muss das DIMDI diesen Abstimmungsprozess einleiten. Dabei besteht die Gefahr, dass die Abstimmung nicht mehr während des laufenden Vorschlagsverfahrens abgeschlossen werden kann. Diese Vorschläge können dann im laufenden Vorschlagsverfahren nicht mehr abschließend bearbeitet werden.

Vorschläge für die externe Qualitätssicherung müssen mit der BQS Bundesgeschäftsstelle Qualitätssicherung gGmbH abgestimmt werden (www.bqs-online.de).

Erklärung zum Datenschutz und zur Veröffentlichung des Vorschlags

Ich bin/Wir sind damit einverstanden, dass alle in diesem Formular gemachten Angaben zum Zweck der Antragsbearbeitung gespeichert, maschinell weiterverarbeitet und ggf. an Dritte weitergegeben werden.

Bei Fragen zum Datenschutz wenden Sie sich bitte an den Datenschutzbeauftragten des DIMDI, den Sie unter dsb@dimdi.de erreichen.

Das DIMDI behält sich vor, die eingegangenen Vorschläge in vollem Wortlaut auf seinen Internetseiten zu veröffentlichen.

Ich bin/Wir sind mit der Veröffentlichung meines/unsere Vorschlags auf den Internetseiten des DIMDI einverstanden.

Im Geschäftsbereich des



Bundesministerium
für Gesundheit

Pflichtangaben sind mit einem * markiert.

1. Verantwortlich für den Inhalt des Vorschlags

Organisation *	Vereinigung für Kinderorthopädie Deutsche Gesellschaft für Chirurgie; Berufsverband der Ärzte für Chirurgie; Deutsche Gesellschaft für Unfallheilkunde; Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie; Deutsche Gesellschaft für medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie (AK Chirurgie und AK Orthopädie)
Offizielles Kürzel der Organisation *	VKO, DGCH, BDC, DGU, DGOOC, AG Chirurgie der GMDS; AK Orthopädie der GMDS
Internetadresse der Organisation *	www.kinderorthopaedie.org; www.dgooc.de
Anrede (inkl. Titel) *	Prof. Dr. med.
Name *	Krauspe
Vorname *	Rüdiger
Straße *	Moorenstraße 5
PLZ *	40225
Ort *	Düsseldorf
E-Mail *	Krauspe@med.uni-duesseldorf.de
Telefon *	02118117961

2. Ansprechpartner (wenn nicht mit 1. identisch)

Organisation *	König-Ludwig-Haus
Offizielles Kürzel der Organisation *	KLH
Internetadresse der Organisation *	www.koenig-ludwig-haus.de
Anrede (inkl. Titel) *	Dr.
Name *	Kramer
Vorname *	Christian
Straße *	Brettreichstraße 11
PLZ *	97074
Ort *	Würzburg
E-Mail *	c-kramer.klh@mail.uni-wuerzburg.de
Telefon *	09318031445

3. Mit welchen Fachverbänden ist Ihr Vorschlag abgestimmt? * (siehe Hinweise am Anfang des Formulars)

s. Zeile 1

Dem Antragsteller liegt eine/liegen schriftliche Erklärung/en seitens der beteiligten Fachgesellschaft/en über die Unterstützung des Antrags vor.

4. Prägnante Kurzbeschreibung Ihres Vorschlag (max. 85 Zeichen inkl. Leerzeichen) *

Stammzellbasierte Therapie von Knochenstoffwechselstörungen-Nekrosen, Zysten, Defekte

5. Art der vorgeschlagenen Änderung *

- Redaktionell (z.B. Schreibfehlerkorrektur)
- Inhaltlich
 - Neuaufnahme von Schlüsselnummern
 - Differenzierung bestehender Schlüsselnummern
 - Textänderungen bestehender Schlüsselnummern
 - Neuaufnahmen bzw. Änderungen von Inklusiva, Exklusiva und Hinweistexten
 - Zusammenfassung bestehender Schlüsselnummern
 - Streichung von Schlüsselnummern

6. Inhaltliche Beschreibung des Vorschlags * (inkl. Vorschlag für (neue) Schlüsselnummern, Inklusiva, Exklusiva, Texte und Klassifikationsstruktur; bitte geben Sie ggf. auch Synonyme und/oder Neuordnungen für das Alphabetische Verzeichnis an)

8-860.5

Periphere Stammzelltherapie bei Knochenstoffwechselstörungen (Nekrosen, Zysten, Pseudarthrosen, Knochendefekten)

8-860.51

Ohne Anreicherung von Stammzellfraktionen oder kulturelle Vermehrung

8-86052

Mit Anreicherung von Stammzellfraktionen und/oder kultureller Vermehrung

7. Problembeschreibung und Begründung des Vorschlags ***a. Problembeschreibung**

Stammzellbasierte Behandlungsverfahren von Nekrosen, Pseudarthrosen und Knochendefekten werden in mehreren Kliniken momentan etabliert. Der damit verbundene Aufwand und die Kosten können im bisherigen System nicht sachgerecht wiedergegeben werden. In einigen Kliniken wurden mit den Kostenträgern Verfahren vereinbart, die über den unspezifischen Code 8-860.x teils zu Zusatzentgelten führten.

Da allerdings 2 verschiedene Verfahren vorliegen, sollte der Schlüssel gesplittet werden. Die Verfahren mit kultureller Vermehrung bedingen nicht nur einen deutlichen Mehraufwand in einem Labor, sondern erfordern auch ein zweizeitiges operatives Vorgehen.

b. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der Entgeltsysteme relevant?

An der orthopädischen Klinik König-Ludwig-Haus in Würzburg wurde beispielsweise für das Jahr 2007 auf Grund der hohen Sachkosten ein Entgelt nach § 6 Abs. 2 a KHEntgG vereinbart. Durch die Einführung eines Kodes für die Verfahren kann die Therapie sachgerecht vergütet werden.

c. Verbreitung des Verfahrens

- Standard Etabliert In der Evaluation
 Experimentell Unbekannt

d. Kosten (ggf. geschätzt) des Verfahrens

je nach Verfahren zwischen 7.000,-- und 11.500,-- Euro nur das Verfahren der Zellgewinnung und -aufbereitung

e. Fallzahl (ggf. geschätzt), bei der das Verfahren zur Anwendung kommt

150 - 250

f. Kostenunterschiede (ggf. geschätzt) zu bestehenden, vergleichbaren Verfahren (Schlüsselnummern)

siehe Punkt d.

g. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der externen Qualitätssicherung relevant? (Vorschläge für die externe Qualitätssicherung müssen mit der BQS Bundesgeschäftsstelle Qualitätssicherung gGmbH abgestimmt werden.)

kann im Moment noch nicht abgeschätzt werden

8. Sonstiges (z.B. Kommentare, Anregungen)